

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
24. Januar 2002 (24.01.2002)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 02/05663 A1

(51) Internationale Patentklassifikation⁷: **A23L 2/02**, 2/52,
1/076, 1/08, 1/0526, 1/302, 1/304, A61K 35/78

(74) Anwalt: **LEIFERT, Elmar**; Leifert & Steffan, Burgplatz
21/22, 40213 Düsseldorf (DE).

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP01/08205

(81) Bestimmungsstaaten (*national*): JP, US.

(22) Internationales Anmeldedatum:
17. Juli 2001 (17.07.2001)

(84) Bestimmungsstaaten (*regional*): europäisches Patent (AT,
BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC,
NL, PT, SE, TR).

(25) Einreichungssprache: Deutsch

Veröffentlicht:

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

— mit internationalem Recherchenbericht

(30) Angaben zur Priorität:
100 34 667.7 17. Juli 2000 (17.07.2000) DE
100 44 207.2 7. September 2000 (07.09.2000) DE

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen
Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on
Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe
der PCT-Gazette verwiesen.

(71) Anmelder und

(72) Erfinder: **SENPEKER, Mustafa** [TR/DE]; Further
Strasse 107, 41462 Neuss (DE).

(54) Title: METHOD FOR PRODUCING A HEALTH-PROMOTING COMPOSITION, AND A COMPOSITION PRODUCED
ACCORDING TO SAID METHOD

(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG EINER GESUNDHEITSFÖRDERNDEN ZUSAMMENSETZUNG
UND NACH DEM VERFAHREN HERGESTELLTE ZUSAMMENSETZUNG

(57) Abstract: In order to produce the health-promoting composition, lemons are cut into slices and these slices are left for 12 to 16 days at room temperature inside a container provided with a cover. After this period, approximately 1 kg of honey is poured over the lemon slices and the mixture is left inside the container for another 12 to 16 days. Afterwards, 90 to 100 g of flower pollen and 400 to 600 ml of carob syrup are added. The entire mixture is then left inside the container for an additional 9 to 11 days. Over the entire course of production, the mixture is briefly stirred once every two days. Following the 9 to 11 days, the mixture is pressed through a sieve and filtered in order to produce the finished product. The invention also relates to a composition produced according to said method.

(57) Zusammenfassung: Zur Herstellung der gesundheitsfördernden Zusammensetzung werden Zitronen in Scheiben geschnitten und diese Scheiben werden in einem mit einem Deckel versehenen Behälter bei Raumtemperatur 12-16 Tage stehengelassen. Danach wird auf die Zitronenscheiben etwa 1 kg Honig gegeben und die Mischung wird weitere 12-16 Tage stehengelassen. Anschliessend werden 90-110 g Blütenpollen und 400-600 ml Johannisbrotsirup hinzugegeben. Die Gesamtmischung wird weitere 9-11 Tage stehengelassen. Während der gesamten Herstellung wird die Mischung alle 2 Tage kurz durchgerührt. Anschliessend wird zur Herstellung des fertigen Produktes die Mischung durch ein Sieb gepresst und filtriert. Die Erfindung betrifft auch eine nach dem Verfahren hergestellte Zusammensetzung.



WO 02/05663 A1

Verfahren zur Herstellung einer gesundheitsfördernden Zusammensetzung und nach dem Verfahren hergestellte Zusammensetzung

5

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zur Herstellung einer gesundheitsfördernden Zusammensetzung und eine nach dem Verfahren hergestellte Zusammensetzung.

- 10 Die gesundheitsfördernde Wirkung von in geeigneten Mengen aufgenommenen Vitaminen und Mineralstoffen ist bekannt. Daher weisen auch Lebensmittel, die diese Stoffe enthalten, eine gesundheitsfördernde Wirkung auf. Beispielsweise enthalten Zitronen sehr viel Vitamin C und der Genuß von Zitronen oder deren Saft kann dem Mangel an Vitamin C vorbeugen bzw. zur Behebung von durch einen
15 solchen Mangel verursachten Beeinträchtigungen der Gesundheit beitragen.

In gleicher Weise können Mineralstoffe bzw. diese enthaltende Lebensmittel Mangelerscheinungen beheben bzw. deren Entstehung vorbeugen.

- 20 Obwohl eine gesundheitsfördernde Wirkung vieler Vitamine und Mineralstoffe bekannt ist, ist noch sehr wenig bekannt über synergistische Wirkungen dieser Stoffe.

- Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein Verfahren zur Herstellung einer
25 gesundheitsfördernden Zusammensetzung und eine entsprechende Zusammensetzung anzugeben, die eine stark synergistische Wirkung der Einzelbestandteile und damit eine erhebliche gesundheitsfördernde Wirkung zeigt.

- Diese Aufgabe wird durch ein Herstellverfahren gelöst, das dadurch gekennzeichnet
30 ist, daß

- a) 9 - 11 Zitronen in 1 - 1,5 cm dicke Scheiben geschnitten werden und diese Scheiben in einem mit einem Deckel versehenen Behälter bei Raumtemperatur 12 - 16 Tage stehengelassen werden,

b) danach auf die Zitronenscheiben 900 - 1100 g Honig gegeben wird und die Mischung weitere 12 - 16 Tage stehengelassen wird,

5 c) danach 90 - 110 g Blütenpollen und 400 - 600 ml Johannisbrotsirup zugegeben werden und die Gesamtmischung weitere 9 - 11 Tage stehengelassen wird, wobei die Mischung während der Phasen a) - c) in Abständen von 45 - 55 Stunden kurz durchgerührt wird und nach Beendigung der Phase c) durch ein Sieb gepreßt und filtriert wird.

10

Vorteilhaft ist es daß, nach der Phase c), jedoch vor dem Sieben in der Phase d) zu der Mischung 900 - 1100 ml Whisky zugefügt werden und die so erhaltene Mischung weitere 9 - 11 Tage stehengelassen wird, wobei die Mischung während der Phasen a) - d) in Abständen von 45 - 55 Stunden kurz durchgerührt wird und nach
15 Beendigung der Phase d) durch ein Sieb gepreßt und filtriert wird.

Die Erfindung betrifft weiterhin eine gesundheitsfördernde Zusammensetzung, die Bestandteile von Zitronen, Honig, Blütenpollen und Johannisbrotsirup und ggf. Whisky enthält und die nach dem erfindungsgemäßen Verfahren herstellbar ist.

20

Der Zusatz von Whisky fördert die Resorption durch den menschlichen Körper.

Für das Verfahren und die Herstellung der Zusammensetzung können handelsübliche Zitronen eingesetzt werden, deren Schale möglichst nicht mit
25 Chemikalien behandelt ist. Ihre Anzahl und Größe sollten so gewählt werden, daß sich beim Entsaften insgesamt 400 - 600 ml Saft ergibt.

Als Honig wird vorteilhaft ein Waldhonig in handelsüblicher Zusammensetzung ohne zusätzliche Zucker-Bestandteile eingesetzt.

30

Blütenpollen oder Blütenstaub sind die männlichen Samenzellen einer Blüte. Sie sind reich an Aminosäuren, Mineralstoffen, Vitaminen, vor allem der B-Gruppe, und Enzymen.

Ein Sirup ist eine konzentrierte, dickflüssige Lösung von Zucker in Pflanzenauszügen. Johannisbrotsirup ist demnach ein Sirup, der aus Johannisbrot, einer süß schmeckenden Hülsenfrucht des in den Mittelmeerländern wachsenden Johannisbrotbaumes gewonnen wird. Dieser Sirup enthält wertvolle Mineralstoffe. Ein typisches Handelsprodukt enthält beispielsweise pro kg 7.576 mg Kalium, 1.372 mg Calcium, 640 mg Phosphor, 39,3 mg Natrium, 446 mg Magnesium, 21,3 mg Eisen, 13,2 mg Kupfer, 9,2 mg Zink und 1,2 mg Mangan.

Das nach dem erfindungsgemäßen Verfahren hergestellte Produkt ist für eine innere Anwendung einnahmefertig. Es sollte kühl gelagert werden und vor der Einnahme geschüttelt werden. Die empfohlene Tagesdosis beträgt 100 ml, die über einen Zeitraum von ca. 20 Tagen täglich eingenommen werden sollten.

Die erfindungsgemäße Zusammensetzung zeigt eine überraschende gesundheitsfördernde Wirkung. Arterien und sonstige blutzuführende Kapillargefäße werden im nennenswerten Umfang von Verengungen und Ablagerungen befreit. Es tritt ein wesentlicher Abbau der überwiegend ernährungs- und altersbedingten Risikofaktoren ein. Behandlungserfolge wurden erzielt bei Diabetes, Fettstoffwechselstörungen, allgemeinen Durchblutungsstörungen und Herzleistungsschwäche. Die Zusammensetzung steigert insgesamt die körperliche Leistungsfähigkeit in mannigfacher Weise.

Im folgenden wird die Erfindung anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert.

Beispiel 1:

Es werden 10 Zitronen mit Schale in Scheiben von 1 cm Stärke geschnitten. Die Scheiben werden bei Raumtemperatur 14 Tage lang in einem Behälter abgelegt. Am 15. Tag wird den Zitronenscheiben 1 kg Waldhonig hinzugefügt und die so erhaltene Mischung wird weitere 14 Tage stehengelassen. Hiernach werden 100 g Blütenpollen und 500 ml Johannisbrotsirup hinzugefügt. Die Mischung wird weitere 10 Tage stehengelassen. Während der gesamten Herstellung wird die Mischung alle 2 Tage kurzfristig gerührt. Danach werden die Zitronenscheiben ausgepreßt, der

Zitronensaft der Mischung hinzugefügt und der Preßrückstand der Zitronenscheiben verworfen. Die Mischung wird durch ein feinmaschiges Sieb gefiltert.

Beispiel 2:

5

Es werden 10 Zitronen mit Schale in Scheiben von 1 cm Stärke geschnitten. Die Scheiben werden bei Raumtemperatur 14 Tage lang in einem Behälter abgelegt. Am 15. Tag wird den Zitronenscheiben 1 kg Waldhonig hinzugefügt und die so erhaltene Mischung wird weitere 14 Tage stengelassen. Hiernach werden 100 g Blütenpollen und 500 ml Johannisbrotsirup hinzugefügt. Die Mischung wird weitere 10 Tage stengelassen. Danach werden 1000 ml Whisky hinzugefügt. Während der gesamten Herstellung wird die Mischung alle 2 Tage kurzfristig gerührt. Danach werden die Zitronenscheiben ausgepreßt, der Zitronensaft der Mischung hinzugefügt und der Preßrückstand der Zitronenscheiben verworfen. Die Mischung wird durch ein

10

15

feinmaschiges Sieb gefiltert.

Patentansprüche

1. Verfahren zur Herstellung einer gesundheitsfördernden Zusammensetzung,
dadurch gekennzeichnet, daß

a) 9 - 11 Zitronen in 1 - 1,5 cm dicke Scheiben geschnitten werden und diese
Scheiben in einem mit einem Deckel versehenen Behälter bei
Raumtemperatur 12 - 16 Tage stengelassen werden,

b) danach auf die Zitronenscheiben 900 - 1100 g Honig gegeben wird und die
Mischung weitere 12 - 16 Tage stengelassen wird,

c) danach 90 - 110 g Blütenpollen und 400 - 600 ml Johannisbrotssirup gegeben
werden und die Gesamtmischung weitere 9 - 11 Tage stengelassen wird,
wobei die Mischung während der Phasen a) - c) in Abständen von 45 - 55
Stunden kurz durchgerührt wird und nach Beendigung der Phase c) durch ein
Sieb gepreßt und filtriert wird.

2. Verfahren zur Herstellung einer gesundheitsfördernden Zusammensetzung, bei
dem

a) 9 - 11 Zitronen in 1 - 1,5 cm dicke Scheiben geschnitten werden und diese
Scheiben in einem mit einem Deckel versehenen Behälter bei
Raumtemperatur 12 - 16 Tage stengelassen werden,

b) danach auf die Zitronenscheiben 900 - 1100 g Honig gegeben wird und die
Mischung weitere 12 - 16 Tage stengelassen wird,

c) danach 90 - 110 g Blütenpollen und 400 - 600 ml Johannisbrotssirup
zugegeben werden und die Gesamtmischung weitere 9 - 11 Tage stehen-
gelassen wird, dadurch gekennzeichnet, daß

d) zu der Mischung 900 - 1100 ml Whisky zugefügt werden und die so erhaltene Mischung weitere 9 - 11 Tage stehengelassen wird, wobei die Mischung während der Phasen a) - d) in Abständen von 45 - 55 Stunden kurz durchgerührt wird und nach Beendigung der Phase d) durch ein Sieb gepreßt und filtriert wird.

- 5
3. Gesundheitsfördernde Zusammensetzung, die Bestandteile von Zitronen, Honig, Blütenpollen und Johannisbrotsirup enthält und nach dem Verfahren gemäß Anspruch 1 herstellbar ist.

- 10
4. Gesundheitsfördernde Zusammensetzung, die Bestandteile von Zitronen, Honig, Blütenpollen, Johannisbrotsirup und Whisky enthält und nach dem Verfahren gemäß Anspruch 2 herstellbar ist.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern	Application No
PCT/EP 01/08205	

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 A23L2/02 A23L2/52 A23L1/076 A23L1/08 A23L1/0526
A23L1/302 A23L1/304 A61K35/78

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 A23L A61K

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EP0-Internal, WPI Data, PAJ, FSTA, BIOSIS

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 4 465 696 A (STRAHL DAVID M) 14 August 1984 (1984-08-14) column 1, line 46 - line 56 column 4, line 20 - line 33 column 7, line 43 -column 8, line 8; claim 8	1-4
P,A	DE 199 03 969 A (KAISER KRISTIAN) 27 July 2000 (2000-07-27) column 3, line 8 - line 16; examples	1-4



Further documents are listed in the continuation of box C.



Patent family members are listed in annex.

° Special categories of cited documents :

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- * & * document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

11 October 2001

Date of mailing of the international search report

22/10/2001

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Vernier, F

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

Intern Application No
PCT/EP 01/08205

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 4465696	A	14-08-1984	NONE
DE 19903969	A	27-07-2000	DE 19903969 A1 27-07-2000
			AU 3271100 A 07-08-2000
			WO 0042866 A1 27-07-2000
			DE 10003362 A1 20-09-2001
			DE 29905853 U1 01-07-1999

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Intern ☐ Aktenzeichen
PCT/EP 01/08205

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 A23L2/02 A23L2/52 A23L1/076 A23L1/08 A23L1/0526
A23L1/302 A23L1/304 A61K35/78

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RESEARCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 A23L A61K

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ, FSTA, BIOSIS

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie ^o	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 4 465 696 A (STRAHL DAVID M) 14. August 1984 (1984-08-14) Spalte 1, Zeile 46 - Zeile 56 Spalte 4, Zeile 20 - Zeile 33 Spalte 7, Zeile 43 - Spalte 8, Zeile 8; Anspruch 8	1-4
P,A	DE 199 03 969 A (KAISER KRISTIAN) 27. Juli 2000 (2000-07-27) Spalte 3, Zeile 8 - Zeile 16; Beispiele	1-4



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

^o Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

11. Oktober 2001

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

22/10/2001

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Vernier, F

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Intern

Aktenzeichen

PCT/EP 01/08205

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 4465696 A	14-08-1984	KEINE	
DE 19903969 A	27-07-2000	DE 19903969 A1	27-07-2000
		AU 3271100 A	07-08-2000
		WO 0042866 A1	27-07-2000
		DE 10003362 A1	20-09-2001
		DE 29905853 U1	01-07-1999